

°*fia Gmoioawat, dou woa fröiha nea oina dou Neuhs* NEW.

WBÖ I,304.— DWB IV,1,2,3242.— W-158a/17.

Abl.: [ge-mein]arbeiten.

[Men]a. Arbeit mit Zugtiergespann (→ Men): °*d'Möhoabat geht an März wieda ä Wimm* PAN.

[Mist]a. 1 mit dem Stallmist verbundene Arbeit, °OB, °NB, °SCH vereinz.: °*Mistarwadn san an Misthaufa richtn, Mist aufladn, Mist broatn* Aibling; °*vo da Mistoawat stinkst halt, do kost nix macha* Dieterskchn NEN.— 2 wie → [Dreck(s)]a., °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Mistawat „dreckige Arbeit“ Pocking* GRI.— 3 wie → [Lumpen]a.1, °OB mehrf., °NB, °OP, °MF vereinz.: °*Mist-arbat is a Arwat, de koana gern duad* Mchn; °*a so a Mistoawat, dös Aaframa* Frauenbg PAR.— 4 wie → [Bluts]a.1, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*in am stoanigen Grund an Grabn machn is a Mistarbad* Eschenbach.— 5 wie → [Bazi]a.1, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*so a Mistarwat nimm i net ab* Pfeffenhsn ROL.
WBÖ I,304.— W-158a/52.

Abl.: [mist]arbeiten.

[Murks]a. wie → [Bazi]a.1, °NB, °OP mehrf., °OB, °MF vereinz.: °*schau dir des Gwänd ä, a so a Murksärwet!* Straubing; °*de Murksawerd kuuschd glei wechschmeissn* Raitenbuch WUG.
W-158a/6.

[Murkser]a. dass., OB, °OP, °OF vereinz.: °*de Murkseraawat ko i net braucha* Neumarkt.
W-158a/6.

[Nach]a.: °*Nacharwatn mecht koana gean macha* „kleine abschließende Ausbesserungsarbeiten“ Mchn.

DWB VII,21.

[Nacht]a. 1 nächtliche Arbeit, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*wenn d'Kin(d)a kloï han, bläbt da bloß d'Nachdoawad, wennst ume kemma wüllsd* RötZ WÜM.— Scherzh. auch vom Geschlechtsverkehr: *Nachta'bat* Reischbach DGF.— Syn. → *coire*.— 2 Nachtschicht, °Gesamtgeb. mehrf.: °*de Nachtarwat werd a oiwei mehra* Ebersbg; °*d'Nachtarbat in da Fabrik* Bruck REG.

WBÖ I,304.— DWB VII,168.— W-158a/53.

[Nadel]a. 1 Arbeit mit Nadel u. Faden, °OB mehrf., °NB, °OP, °MF vereinz.: °*für d'Nodlarwat brauchst a ruhige Hand* Germering

FFB; °*Nälluarbat* „Arbeit von Schneidern und Näherinnen wie Besatz annähen usw.“ Pfarrkchn.— 2 mit einer Nadel Gefertigtes, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*des Zierdeckerl is a feine Nadlarwat* Landsbg.

WBÖ I,304.— DWB VII,253.— S-37C36, W-158a/54.

[Näh]a. 1 wie → [Nadel]a.1, °Gesamtgeb. mehrf.: °*mid da Nahoabat kánn sö Beiarön goa nöd hoifa* Nöham PAN.— 2 Schneiderhandwerk, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*d'Naaoawat is aa koi leichts Brout gwen* Dieterskchn NEN.— 3 wie → [Nadel]a.2, °NB, °OP vereinz.: °*da Sodla mocht a guadö* Nahoawad Viechtach.— Auch etwas zum Nähen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*i hob ma jetz an Naharwat vüragsuacht* Hartpenning MB.
DWB VII,288.— S-38E8a, W-158a/55.

[Räum]a. 1 Ausräumen von Gräben, Freiräumen einer Fläche u. ä., °Gesamtgeb. vereinz.: °*Raamarbad „Fluß-, Bachbett ausräumen“* Pfaffenbg MAL; °*gestern is da Schnöiplouch mit da Ramarwat fast nimma noukumma* Kemnath.— 2: °*heit rengts, heit mach i Raamarwat* „räume ich meine Kästen um“ Hzkchn MB.
WBÖ I,304.— W-158a/56.

[Roß]a. 1 Versorgen der Pferde: °*d'Roßoawad is aa no zon macha* „z. B. Füttern, Striegeln, Bürsten“ Hiltersrd WÜM.— 2 von Pferden verrichtete Arbeit, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*s Hoizschloapfa is a Roßarwat* Eglharting EBE; *Die Roß-Arbeit* SCHMELLER II,152.— 3 wie → [Bluts]a.1, °OB, °OP, °MF vereinz.: °*a Roßärwad wars, a Schinderei* Regelsbach SC.

DELLING II,114; SCHMELLER II,152; WESTENRIEDER Gloss. 475.— WBÖ I,304; Schwäb.Wb. VI,28, 32; Schw. Id. I,424.— DWB VIII,1251.— DIETL. Erg.Schmeller II,24.

[Ge-rust]a. wie → [Pämperlein]a.: °*Krustarbeiten* „viel Kleinarbeit“ Bernbeuren SOG.— Zu → [Ge]rust 'wertloses, auch unordentlich herumliegendes Zeug'.

[Sä]a. Aussaat, °OB mehrf., °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*d'Saaoawat* „früher mit der Hand aus dem Sätuch“ Garching AÖ.

WBÖ I,304.— W-158a/58.

Mehrfachkomp.: [An-sä]a. dass.: *d' O'saa-Arbet* Deisenhfn M.

- [Aus-sä]a. dass., °OB, °OP vereinz.: °*wens assezou geit* [im Frühling], *mou ma an d'Asaaoawad denka* Krandf NEN.